

Goldener Text:

Johannes 3 : 17

„Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, dass er die Welt richte, sondern dass die Welt durch ihn gerettet werde.“

Wechselseitiges Lesen:

Psalm 62 : 2, 3, 6, 8, 9

- 2 Meine Seele ist stille zu Gott, der mir hilft.
3 Denn er ist mein Fels, meine Hilfe, mein Schutz, dass ich gewiss nicht wanken werde.
6 Aber sei nur stille zu Gott, meine Seele; denn er ist meine Hoffnung.
8 Bei Gott ist mein Heil und meine Ehre, der Fels meiner Stärke, meine Zuversicht ist bei Gott.
9 Hoffet auf ihn allezeit, liebe Leute, schüttet euer Herz vor ihm aus; Gott ist unsre Zuversicht.

Die Bibel

1. Psalm 107 : 1-6

- 1 Danket dem HERRN; denn er ist freundlich, und seine Güte währet ewiglich.
2 So sollen sagen, die erlöst sind durch den HERRN, die er aus der Not erlöst hat,
3 die er aus den Ländern zusammengebracht hat von Osten und Westen, von Norden und Süden.
4 Die irregingen in der Wüste, auf ungebahntem Wege, und fanden keine Stadt, in der sie wohnen konnten,
5 die hungrig und durstig waren und deren Seele verschmachtete,
6 die dann zum HERRN riefen in ihrer Not und er errettete sie aus ihren Ängsten

2. Korinther 6 : 1, 2

- 1 Als Mitarbeiter aber ermahnen wir euch, dass ihr nicht vergeblich die Gnade Gottes empfangt.
2 Denn er spricht: »Ich habe dich zur willkommenen Zeit erhört und habe dir am Tage des Heils geholfen.« Siehe, jetzt ist die willkommene Zeit, siehe, jetzt ist der Tag des Heils!

3. Philipper 2 : 12, 13

- 12 Also, meine Lieben, – wie ihr allezeit gehorsam gewesen seid, nicht allein in meiner Gegenwart, sondern jetzt noch viel mehr in meiner Abwesenheit – schaffet, dass ihr selig werdet, mit Furcht und Zittern.
13 Denn Gott ist's, der in euch wirkt beides, das Wollen und das Vollbringen, nach seinem Wohlgefallen.

4. 2. Könige 5 : 1-4, 9-16

Diese Bibellektion wurde von der Plainfield Christian Science Church Independent erstellt. Sie besteht aus Bibelziten der Neuen Lutherbibel und entsprechenden Abschnitten aus dem Lehrbuch der Christlichen Wissenschaft „Wissenschaft & Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift“ von Mary Baker Eddy

Thema: **Immerwährende Strafe**

- 1 Naaman, der Feldhauptmann des Königs von Aram, war ein trefflicher Mann vor seinem Herrn und wert gehalten; denn durch ihn gab der HERR den Aramäern Sieg. Und er war ein gewaltiger Mann, jedoch aussätzig.
- 2 Aber die Kriegsleute der Aramäer waren ausgezogen und hatten ein junges Mädchen weggeführt aus dem Lande Israel; die war im Dienst der Frau Naamans.
- 3 Die sprach zu ihrer Herrin: Ach dass mein Herr wäre bei dem Propheten in Samaria! Der könnte ihn von seinem Aussatz befreien.
- 4 Da ging Naaman hinein zu seinem Herrn und sagte es ihm an und sprach: So und so hat das Mädchen aus dem Lande Israel geredet.
- 9 So kam Naaman mit Rossen und Wagen und hielt vor der Tür am Hause Elisas.
- 10 Da sandte Elisa einen Boten zu ihm und ließ ihm sagen: Geh hin und wasche dich siebenmal im Jordan, so wird dir dein Fleisch wieder heil und du wirst rein werden.
- 11 Da wurde Naaman zornig und zog weg und sprach: Ich meinte, er selbst sollte zu mir herauskommen und hertreten und den Namen des HERRN, seines Gottes, anrufen und seine Hand über der Stelle bewegen und mich so von dem Aussatz befreien.
- 12 Sind nicht die Flüsse von Damaskus, Abana und Parpar, besser als alle Wasser in Israel, sodass ich mich in ihnen waschen und rein werden könnte? Und er wandte sich und zog weg im Zorn.
- 13 Da machten sich seine Diener an ihn heran, redeten mit ihm und sprachen: Lieber Vater, wenn dir der Prophet etwas Großes geboten hätte, würdest du es nicht tun? Wie viel mehr, wenn er zu dir sagt: Wasche dich, so wirst du rein!
- 14 Da stieg er ab und tauchte unter im Jordan siebenmal, wie der Mann Gottes geboten hatte. Und sein Fleisch wurde wieder heil wie das Fleisch eines jungen Knaben, und er wurde rein.
- 15 Und er kehrte zurück zu dem Mann Gottes samt seinem ganzen Gefolge. Und als er hinkam, trat er vor ihn und sprach: Siehe, nun weiß ich, dass kein Gott ist in allen Landen außer in Israel; so nimm nun eine Segensgabe von deinem Knecht.
- 16 Elisa aber sprach: So wahr der HERR lebt, vor dem ich stehe: Ich nehme es nicht. Und er nötigte ihn, dass er es nehme; aber er wollte nicht.

5. Lukas 19 : 1-10

- 1 Und er (Jesus) ging nach Jericho hinein und zog hindurch.
- 2 Und siehe, da war ein Mann mit Namen Zachäus, der war ein Oberer der Zöllner und war reich.
- 3 Und er begehrte, Jesus zu sehen, wer er wäre, und konnte es nicht wegen der Menge; denn er war klein von Gestalt.
- 4 Und er lief voraus und stieg auf einen Maulbeerfeigenbaum, um ihn zu sehen; denn dort sollte er durchkommen.
- 5 Und als Jesus an die Stelle kam, sah er auf und sprach zu ihm: Zachäus, steig eilend herunter; denn ich muss heute in deinem Haus einkehren.
- 6 Und er stieg eilend herunter und nahm ihn auf mit Freuden.

Thema: **Immerwährende Strafe**

- 7 Da sie das sahen, murrten sie alle und sprachen: Bei einem Sünder ist er eingekehrt.
8 Zachäus aber trat herzu und sprach zu dem Herrn: Siehe, Herr, die Hälfte von meinem Besitz
gebe ich den Armen, und wenn ich jemanden betrogen habe, so gebe ich es vierfach zurück.
9 Jesus aber sprach zu ihm: Heute ist diesem Hause Heil widerfahren, denn auch er ist ein
Sohn Abrahams.
10 Denn der Menschensohn ist gekommen, zu suchen und selig zu machen, was verloren ist.

6. Psalm 46 : 2 (bis zweites ,), 3 (bis erstes ,), 5, 6 (bis ;), 11, 12 (bis erster .)

- 2 Gott ist unsre Zuversicht und Stärke, eine Hilfe in den großen Nöten,
3 Darum fürchten wir uns nicht,
5 Dennoch soll die Stadt Gottes fein lustig bleiben mit ihren Brunnlein, da die heiligen
Wohnungen des Höchsten sind.
6 Gott ist bei ihr drinnen, darum wird sie fest bleiben;
11 Seid stille und erkennet, dass ich Gott bin! Ich will mich erheben unter den Völkern, ich will
mich erheben auf Erden.
12 Der HERR Zebaoth ist mit uns, der Gott Jakobs ist unser Schutz.

7. Psalm 91 : 1-3

- 1 Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt und unter dem Schatten des Allmächtigen bleibt,
2 der spricht zu dem HERRN: Meine Zuversicht und meine Burg, mein Gott, auf den ich hoffe.
3 Denn er errettet dich vom Strick des Jägers und von der verderblichen Pest.

8. Jesaja 10 : 24 (bis :)

- 24 Darum spricht Gott der HERR Zebaoth:

9. Psalm 91 : 14-16

- 14 »Er liebt mich, darum will ich ihn erretten; er kennt meinen Namen, darum will ich ihn schützen.
15 Er ruft mich an, darum will ich ihn erhören; ich bin bei ihm in der Not, ich will ihn herausreißen
und zu Ehren bringen.
16 Ich will ihn sättigen mit langem Leben und will ihm zeigen mein Heil.«

Wissenschaft und Gesundheit

1. 444 : 11-12

Schritt für Schritt werden jene, die Ihm vertrauen, feststellen: „Gott ist unsere Zuversicht und Stärke, eine Hilfe in den großen Nöten.“

2. 22 : 11-13

„Erarbeitet euch eure eigene Erlösung“ ist die Forderung von LEBEN und LIEBE, denn zu diesem Zweck arbeitet GOTT mit euch.

3. 593 : 21-23

ERLÖSUNG. LEBEN, WAHRHEIT und LIEBE als über allem stehend verstanden und demonstriert; Sünde, Krankheit und Tod zerstört.

4. 394 : 17-28

Die Erfahrung hat der Autorin das Trügerische der materiellen Systeme im Allgemeinen bewiesen — dass deren Theorien manchmal schädlich sind und dass es besser ist, sie zu verneinen, als ihnen zuzustimmen. Willst du einen Menschen auffordern, sich vom Bösen überwinden zu lassen, indem du ihm versicherst, alles Unglück komme von GOTT, gegen den die Sterblichen nicht angehen sollten? Willst du den Kranken sagen, dass ihr Zustand hoffnungslos sei, wenn ihm nicht durch ein Medikament oder einen Klimawechsel abgeholfen werden kann? Sind materielle Mittel die einzige Zuflucht vor verhängnisvollen Zufällen? Gibt es keine göttliche Erlaubnis, Disharmonie jeder Art durch Harmonie, durch WAHRHEIT und LIEBE zu besiegen?

5. 240 : 19-28

Während die Zeit dahingleitet, bewegen sich die Sterblichen auf das Gute oder das Böse zu. Wenn die Sterblichen keinen Fortschritt machen, werden sich die Misserfolge der Vergangenheit wiederholen, bis alles unrechte Tun ausgelöscht oder korrigiert worden ist. Wenn uns unrechtes Handeln gegenwärtig befriedigt, müssen wir lernen es zu verabscheuen. Wenn wir gegenwärtig im Müßiggang zufrieden sind, müssen wir damit unzufrieden werden. Bedenke, dass die Menschheit früher oder später, entweder durch Leiden oder durch die Wissenschaft, davon überzeugt werden muss, dass es den Irrtum zu überwinden gilt.

6. 37 : 28-10

Hört die folgenden gebieterischen Gebote: „Darum sollt ihr vollkommen sein, so wie euer Vater im Himmel vollkommen ist!“ „Geht hin in die ganze Welt und predigt das Evangelium der ganzen Schöpfung!“ „Heilt die Kranken!“

Thema: **Immerwährende Strafe**

Warum hat diese christliche Forderung so wenig Inspiration, die Menschheit zu christlichem Streben zu bewegen? Weil man versucht hat, die Menschen davon zu überzeugen, dass dieses Gebot nur für eine bestimmte Zeit und nur für eine auserwählte Anzahl von Nachfolgern gedacht war. Diese Lehre ist noch schädlicher als die alte Lehre von der Prädestination, nach der einige Erwählte erlöst werden, die Übrigen dagegen verdammt sind; und so wird diese Lehre bewertet werden, wenn die durch menschengemachte Lehren verursachte Lethargie der Sterblichen durch die Forderungen der göttlichen Wissenschaft gebrochen ist.

7. 31 : 12-17

Als erste auf der Liste christlicher Pflichten lehrte er seine Nachfolger die heilende Kraft der WAHRHEIT und LIEBE. Toten Zeremonien maß er keine Bedeutung bei. Es ist der lebendige Christus, die praktische WAHRHEIT, die Jesus für alle, die ihm mit der Tat nachfolgen, zur „Auferstehung“ und zum „Leben“ macht.

8. 39 : 1-25

Sanftmütig begegnete unser Meister der Verspottung seiner unerkannten Größe. Solche Entwürdigungen, wie sie ihm zuteil wurden, werden seine Nachfolger ertragen müssen bis zum endgültigen Sieg des Christentums. Er gewann ewige Ehren. Er überwand die Welt, das Fleisch und allen Irrtum und bewies dadurch deren Nichts. Er errang die volle Erlösung von Sünde, Krankheit und Tod. Wir brauchen „Christus, und ihn als den Gekreuzigten“. Wir müssen Prüfungen und Selbstverleugnungen ebenso wie Freuden und Siege haben, bis aller Irrtum zerstört ist.

Der anezogene Glaube, dass SEELE im Körper sei, lässt die Sterblichen den Tod als Freund betrachten, als Schrittstein von der Sterblichkeit zur Unsterblichkeit und Glückseligkeit. Die Bibel nennt den Tod einen Feind, und Jesus überwand den Tod und das Grab, statt sich ihnen zu ergeben. Er war „der Weg“. Für ihn war daher der Tod nicht die Schwelle, über die er in die lebendige Herrlichkeit schreiten musste.

„Jetzt“, rief der Apostel, „ist die angenehme Zeit! Sieh, jetzt ist der Tag des Heils!“ — womit er nicht meinte, dass sich die Menschen jetzt auf das Heil oder die Sicherheit einer zukünftigen Welt vorbereiten sollten, sondern dass jetzt die Zeit sei, dieses Heil im Geist und im Leben zu erfahren. Jetzt ist die Zeit, in der sogenannte materielle Schmerzen und materielle Freuden vergehen müssen, denn beide sind unwirklich, weil in der Wissenschaft unmöglich.

9. 30 : 30-32

Wir können es uns nicht selbst aussuchen, sondern müssen unsere Erlösung auf die Weise erarbeiten, die Jesus lehrte.

10. 98 : 31-31 (nächste Seite)

Der Weg, auf dem man die Unsterblichkeit und das Leben erlernt, ist nicht kirchlich, sondern

Thema: Immerwährende Strafe

christlich, nicht menschlich, sondern göttlich, nicht physisch, sondern metaphysisch, nicht materiell, sondern wissenschaftlich geistig. Menschliche Philosophie, Ethik und Aberglaube

liefern kein demonstrierbares göttliches PRINZIP, durch das die Sterblichen der Sünde entkommen können; und doch fordert die Bibel, dass wir der Sünde entfliehen sollen. „Erarbeitet eure eigene Erlösung mit Furcht und Zittern“, sagt der Apostel und er fügt sogleich hinzu: „Denn Gott ist es, der beides in euch wirkt, das Wollen und das Vollbringen, nach Seinem Wohlgefallen“ (Philipper 2 : 12, 13). WAHRHEIT hat den Schlüssel zum Himmelreich gebracht, und mit diesem Schlüssel hat die Christliche Wissenschaft die Tür zum menschlichen Verständnis geöffnet. Niemand kann das Schloss aufbrechen oder durch eine andere Tür hineingehen. Die herkömmlichen Lehren sind materiell und nicht geistig. Die Christliche Wissenschaft lehrt nur, was geistig und göttlich, und nicht, was menschlich ist. Die Christliche Wissenschaft ist unfehlbar und göttlich; die menschliche Auffassung von den Dingen irrt, weil sie menschlich ist.

Diejenigen, die sich zur Theosophie, zum Spiritismus oder zum Hypnotismus bekennen, mögen charakterlich höher stehen als manche andere, die deren falsche Auffassungen meiden. Deshalb geht es mir nicht um eine Auseinandersetzung mit dem einzelnen Menschen, sondern mit dem falschen System. Ich liebe die Menschheit und werde weiter arbeiten und ausharren.

Die ruhigen, starken Ströme wahrer Geistigkeit, die sich in Gesundheit, Reinheit und im Opfer einer falschen Auffassung vom Selbst manifestieren, müssen die menschliche Erfahrung vertiefen, bis der Glaube an eine materielle Existenz als blanke Täuschung erkannt wird und Sünde, Krankheit und Tod der wissenschaftlichen Demonstration des göttlichen GEISTES und dem geistigen, vollkommenen Menschen GOTTES für immer Raum geben.

11. 264 : 25-33

Geistiges Leben und Gesegnetsein sind die einzigen Beweise, an denen wir das wahre Dasein erkennen können und durch die wir den unaussprechlichen Frieden empfinden, der aus einer allumfassenden, geistigen Liebe kommt.

Wenn wir den Weg in der Christlichen Wissenschaft kennenlernen und das geistige Sein des Menschen erkennen, werden wir GOTTES Schöpfung erblicken und verstehen — all die Herrlichkeiten der Erde und des Himmels und des Menschen.

Ich verlese auch noch 3 Artikel zu den täglichen Pflichten eines jeden Christlichen Wissenschaftlers aus dem Kirchenhandbuch von Mary Baker Eddy:

Artikel VIII, Abschnitt 4 Tägliches Gebet

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, täglich zu beten:

„Dein Reich komme“, Lass die Herrschaft der göttlichen Wahrheit, des göttlichen Lebens und der göttlichen Liebe in mir aufgerichtet werden und alle Sünde aus mir entfernen; und möge dein Wort der Zuneigung die ganze Menschheit bereichern und sie beherrschen!

Artikel VIII, Abschnitt 1 Eine Richtschnur für Beweggründe und Handlungen

Weder Feindseligkeit noch rein persönliche Zuneigung sollte der Antrieb zu den Beweggründen und Handlungen der Mitglieder der Mutterkirche sein. In der Wissenschaft regiert allein die göttliche Liebe den Menschen; ein Christlicher Wissenschaftler spiegelt die holde Anmut der Liebe wider in der Zurechtweisung der Sünde, in wahrer Brüderlichkeit, Barmherzigkeit und Versöhnlichkeit. Die Mitglieder dieser Kirche sollen täglich wachen und beten, um von allem Übel erlöst zu werden, vom irrigen Prophezeihen, Richten, Verurteilen, Ratgeben, Beeinflussen oder Beeinflusst werden.

Artikel VIII, Abschnitt 6 Pflichttreue

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, sich täglich gegen aggressive mentale Suggestion zu schützen und sich nicht verleiten zu lassen, seine Pflicht gegen Gott, gegen seine Führerin und gegen die Menschheit zu vergessen oder zu versäumen. Nach seinen Werken wird er gerichtet, und zwar gerechtfertigt oder verdammt.

Bitte beachte auch „Miscellany“ aus Vermischten Schriften, von Mary Baker Eddy, Seite 237

Zum täglichen Studium für Christliche Wissenschaftler: Aus Wissenschaft und Gesundheit, Seite 442, Zeile 31: „Christliche Wissenschaftler, seid euch selbst ein Gesetz, damit euch die mentale Malpraxis nicht schaden kann, weder im Schlaf noch im Wachen.“(W&G, S.442)

DIES WAR, AUF DEUTSCH, DIE BIBELLEKTION DER INDEPENDENT CHRISTIAN SCIENCE CHURCH AUS PLAINFIELD, NEW JERSEY, USA.

**Für mehr Informationen Kommen Sie auf unsere Webseite www.PlainfieldCS.com
Vielen Dank fürs Zuhören und auf Wiederhören bis nächste Woche.**

